

Rohstoffsuche - Teilnahme an Abfragen möglich

Ab sofort gibt es für BIO AUSTRIA-Landwirte die Möglichkeit, bei gewerblichen Rohstoffsuchen der BIO AUSTRIA-Marketing GmbH berücksichtigt zu werden.

Dazu ist erforderlich, dass man sich bei Eva Marthe (Kontakt siehe unten) anmeldet und das Dokument „Einhaltung Standard bäuerliche Lagerstellen“ ausfüllt.

Die BIO AUSTRIA-Marketing GmbH führt für ihre über 400 Partner in verschiedenen Branchen wie Gastronomie, Lebensmittelverarbeitung und Futtermittelherstellung, regelmäßig Rohstoffsuchen durch.

Durch dieses System wird sichergestellt, dass BIO AUSTRIA-Ware zuerst verarbeitet wird und Lieferanten und Käufer optimal miteinander vernetzt werden.

Für verschiedene Produkte wird so auch die Herkunft Österreich abgesichert.

Nutzen Sie dieses Angebot und steigern Sie so ihre Vermarktungschancen!

Bedingungen:

- Formular „Einhaltung Standard bäuerliche Lagerstellen“ ausgefüllt an BIO AUSTRIA zurücksenden.
- Lagerung von Bio/UM-Ackerfrüchten (Getreide, Eiweißkulturen, Luzerne ..) 250 t Mindestlagermenge
- BIO AUSTRIA-Mitgliedschaft

Bei Fragen:

DI Eva Marthe
eva.marthe@bio-austria.at
T: +43 732 654 884-263

DI David Moser
david.moser@bioaustria-marketing.at
T: +43 732 654884-239

Wintererbse sucht Getreidepartner

Erbsen in Reinkultur anzubauen, stellt den Biolandbau vor große Herausforderungen. Eine Alternative ist der Erbsenanbau im Gemenge mit Getreide.

Einige Vorteile, welche man sich aus dem Anbau von Getreide gemeinsam mit Leguminosen im Gemenge verspricht, sind: Ertragsstabilität, Nährstoffmobilisierung, Minderung von Bodenabtrag und Nährstoffauswaschung, weniger Lagerung durch Stützfruchtwirkung sowie höhere Stresstoleranz bei Wetterextremen und Schäd-

lingsdruck. Demgegenüber stehen Herausforderungen in der Höhe der Aussaatstärke im Gemenge über die Wahl der Arten und Sorten für einen bestimmten Standort bis zur Eignung der einzelnen Arten und Sorten in Kombination miteinander.

Weitere **Informationen** zu den Gemengerversuchen können sie auf lk-online unter folgendem Link nachlesen: <https://www.lko.at/wintererbse-sucht-getreidepartner+2500+3216672>

Elisabeth Hartinger,
Boden.Wasser.Schutz.Beratung



Foto: Elisabeth Hartinger, BWSB

Transfermulchsystem oder „cut and carry“

Biologische Ackerbaubetriebe stehen vor der Herausforderung einer betriebsinternen Rückführung der Nährstoffe auf die Felder, daher soll das Klee gras in jeder biologischen Fruchtfolge seinen Platz finden.

Einige Betriebe praktizieren das Transfermulchsystem oder auch cut & carry genannt, welches ursprünglich aus dem Gemüsebau kommt.

Futterleguminosen können im Ackerbaubetrieb integriert werden, indem sie von Geber- und Nehmerfelder transferriert werden. Durch dieses System können, je nach Anwendung, zwei Effekte erzielt werden: Düngung und/oder Unkrautkontrolle.

Weitere **Informationen** zu „cut and carry“ können sie auf lk-online unter folgendem Link nachlesen: <https://www.lko.at/transfermulchsystem-oder-cut-and-carry+2500+3217604>

Weiteres können sie sich einen **Podcast** zu diesem Thema anhören. Elisabeth Hartinger hat Ludwig Rumetshofer - einen Biolandwirt, welcher das Transfermulchsystem praktiziert - interviewt. <https://www.lko.at/neuer-podcast-zum-fachthema-transfermulchsystem+2500+3217640>



Elisabeth Hartinger,
BWSB